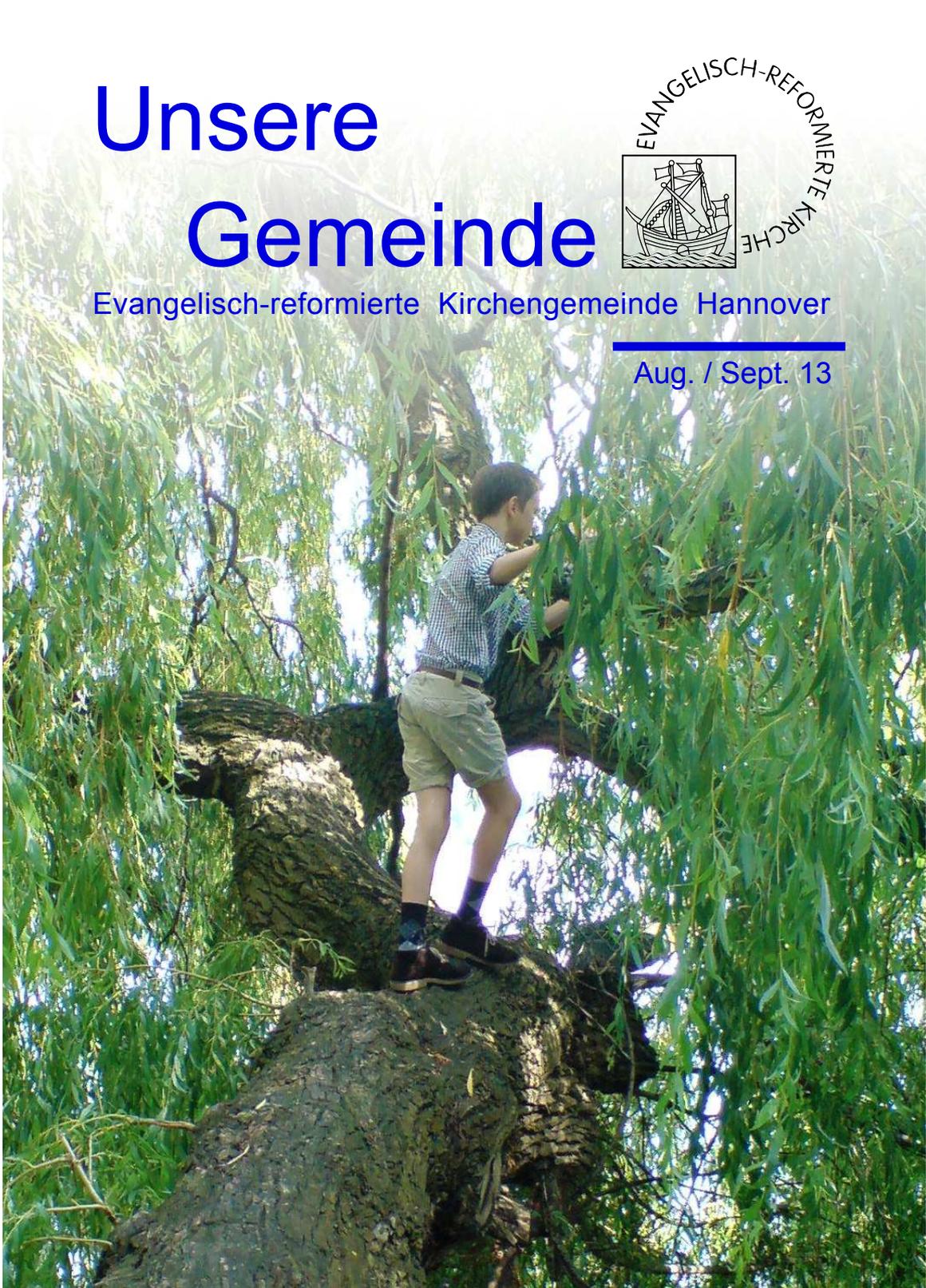


Unsere Gemeinde

Evangelisch-reformierte Kirchengemeinde Hannover



Aug. / Sept. 13



— Aus Presbyterium und Gemeindevertretung —

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Gemeindeglieder,
auf der gemeinsamen Sitzung von Presbyterium und Gemeindevertretung wurde einstimmig der energetischen Sanierung des Kirchsaals zugestimmt und der Baubeginn am 13. Januar 2014 befürwortet. Um das Vorhaben allen interessierten Gemeindegliedern zu erläutern und mit ihnen zu diskutieren, lädt das Presbyterium darum zu einer Gemeindeversammlung ein (s. S. 4).

Der Zeitpunkt des Baubeginns ist vorgegeben durch einen Gottesdienst am 12. Januar zur Eröffnung der Geschäftsstelle der Weltgemeinschaft Reformierter Kirchen in Hannover.

In diesem Blatt finden Sie Informationen zu den Wahlsynoden und der Sondersynode anlässlich der Wahl eines Nachfolgers für Kirchenpräsident Jann Schmidt. Im Herbst wird ein neuer juristischer Vizepräsident als Nachfolger für Dr. Johann Weusman zu wählen sein. Und dann beginnt in der neuen Zusammensetzung die Arbeit.

Unser Presbyterium hat auf einer Klausurtagung mehrere Beschlüsse gefasst: Mitglieder des Presbyteriums und der Gemeindevertretung sollen bei der Austeilung des Abendmahls künftig mithelfen; viermal im Jahr wird "SuSi", ein Abendgottesdienst mit jugendlichen Musikern, **S**onnabend **u**m **S**ieben, stattfinden; die Kontakte zu den ungarischsprachigen Partnergemeinden in Rumänien sollen intensiviert werden.

Die Frage der Abendmahlskelche – einzelne Kelche oder Gemeinschafts-Kelch – ist immer noch aktuell. Dem Thema „Jugend“ wird viel Zeit auf der nächsten Presbyteriumssitzung eingeräumt, ebenso in den nächsten Monaten der finanziellen Entwicklung unserer Gemeinde. Alles weitere folgt zusammengefasst im Bericht auf der Gemeindeversammlung.
Karin Kürten

Titelfoto: *Andreas Wundram*

Inhalt	Seite
Aus Presbyterium und . . .	2
Auf ein Wort	3
Herbstzeitlose	4
Gemeindeversammlung	4
Ökumenisches Gemeindefest	4
Gottesdienst "Sonabend um Sieben"	5
Leibniz-Frühstück	5
Offene Kindergruppe	5
Israel/Palästina-Reise 2014	5
Unsere Gottesdienste und Andachten	6
Treffpunkt Gemeinde	7
Aus Synodalverband und . . .	8
450 Jahre Heidelberger Katechismus	9
Goldene Konfirmation	9
Pastorin Magdolna Menke	10
Neue Konfirmandengruppe	11
Kasualien	11
Kinderfest im Heideheim	12

Impressum

Herausgeber:

Evangelisch-reformierte Kirchengemeinde
Lavesallee 4, 30169 Hannover

Redaktion:

Susanne Brand, Martin Goebel, Ingrid Kuhn-Wendland, Dr. Jürgen Marquardt, Burkhard Vietzke, Christian Wente, Andreas Wundram

Schriftleitung: Andreas Wundram
(wundram-hannover@t-online.de)

Druck: Gemeindebriefdruckerei
Groß Oesingen

Auflage: 4.200

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe:

Donnerstag, der 5. September 2013

Gedruckt auf chlorfrei gebleichtem Papier

Presbyterinnen und Presbyter

Eberhard Achenbach	Stefanie Pröpsting
Roland Jürgensmeier	Ute Trusheim
Karin Kürten	Christian Wente
Ingrid Kuhn-Wendland	Nicole Windemuth
Paul Oppenheim	Andreas Wundram
Antonia Pott	

— Auf ein Wort —

Du hast mir meine Klage in Reigen verwandelt, mein Trauergewand gelöst und mich mit Freude gegürtet. Psalm 30,12

Ich lese in meinem Heft mit den täglichen Bibelversen, den so genannten „Herrnhuter Losungen“, den Monatspruch für August: „Du hast mir mein Klagen in Tanzen verwandelt und mir das Trauergewand ausgezogen und mich mit Freude umgürtet.“ Eine tolle Aussage am Ende eines Gebetes!

Da ist jemand aus einer Krise gestärkt hervorgegangen, ist umfungen von dem sprichwörtlichen Licht am Ende des Tunnels. Und so eine Verwandlung von Trauer in Freude, die findet ihren Ausdruck vor allem in der Wahl bunter Kleider in leuchtend hellen Farben. Und der gestärkte Mensch, der bewegt sich wieder ganz anders. Lässt sich nicht länger beugen von seinem Kummer, sondern geht fröhlich tanzend durch die Welt.

Und dann denke ich: Irgendetwas ist mit dem Wortlaut des Verses verkehrt. So vollmundig klang er nicht, als er Mitte Juni schon einmal als Tageslosung auftauchte. Weil die Worte mich sehr ansprachen, hatte ich seinerzeit verschiedene Übersetzungen verglichen und war einmal mehr bei der Neuen Zürcher Bibel gelandet, die so oft am genauesten ist. Da lautet unser Monatspruch an zwei wichtigen Stellen anders: Gott hat die Klage in einen Reigen verwandelt! In einen Gemeinschaftstanz!

Der Mensch, den Gott wieder zur Freude führt, ist also nicht daran erkennbar, dass er glücklich aber allein vor sich hin tanzt. Er ist vielmehr fähig, sich wieder in einen Rhythmus mit anderen Menschen einzuschwingen. Und erlebt

die Freude gelingender Gemeinsamkeit. Die ist das Gegenteil von Einsamkeit!

Und zweitens: Gott hat dem niedergedrückten Menschen das Trauergewand nicht ausgezogen.

Er hat es behutsam gelöst. Er hat es geöffnet – so steht es im hebräischen Urtext. Das Kleid engt nun nicht mehr ein, denn der Gürtel ist ein anderer. Der Gürtel, der alles zusammenhält. Der hilft, dass die Kleidung gut sitzt. Aber ich darf auch noch mal Schwarz tragen, wenn mir danach ist. Es gibt kein Gesetz, wie lange Trauer dauert. Wir brauchen Zeiten des Übergangs – Erlösung geschieht fließend und benötigt ihre Zeit.

Ich denke an eine Frau, mit der ich oft sprach, als ihr schwer kranker Mann sich langsam aus dieser Welt verabschiedete. Sie war voller Kummer damals, nach seinem Tod. Inzwischen nimmt sie längst wieder am Gemeindegelieben teil und singt fröhlich im Chor mit. Tanzen kann sie auch wieder. Und sie sucht regelmäßig die Orte auf, die sie an schöne Momente ihrer Ehe erinnern – in alldem tief verwurzelt im Wissen um die Wahrheit dieses allmählichen und dabei zielgerichteten Vorgangs: Du hast mir meine Klage in Reigen verwandelt, mein Trauergewand gelöst und mich mit Freude gegürtet.

Christoph Rehbein

Einladungen



Alle Gemeindeglieder ab 70 Jahren laden wir zu unserem Treffen der Herbstzeitlosen herzlich ein. Unser nächster Termin ist Donnerstag, der 26. September. Wir beginnen um 15.30 Uhr mit Kaffeetrinken und Plaudern. An diesem Nachmittag erwartet Sie außerdem „allerlei Tierisches“.

Gegen 18 Uhr endet der gemeinsame Nachmittag. Bitte melden Sie sich an. Die Mitarbeiterinnen und wir freuen uns über alle Teilnehmer und Teilnehmerinnen. *Monika Perrey-Paul, Elisabeth Griemsmann*

Gemeindeversammlung

Die Planung der anstehenden Baumaßnahmen, ein Rückblick auf drei Jahre Gemeindegliederarbeit sowie die Themen der Klausurtagung nimmt das Presbyterium zum Anlass, herzlich einzuladen zu Information, Austausch und Begegnung auf einer öffentlichen

Gemeindeversammlung am Sonntag, den 29. September,

beginnend mit dem Gottesdienst um 10 Uhr.

Ab 11.30 Uhr ist folgende **Tagesordnung** vorgesehen:

1. Bericht aus dem Gemeindeleben
(Rückblick allgemein und zwei bis drei Schwerpunktthemen)
2. Bauliche Veränderungen

Um etwa 13 Uhr Unterbrechung durch ein gemeinsames Mittagessen.

3. Anträge aus der Gemeinde
(Anträge können bis zum 11. September beim Presbyterium eingereicht werden)
4. Verschiedenes

Mit Kaffee, Tee und einem Kuchenbüfett endet gegen 15 Uhr die Gemeindeversammlung.

Wir im Presbyterium freuen uns auf Ihr Kommen. Für das Mittagessen sowie das Kuchenbüfett erbitten wir Salat- und Kuchenspenden. Wenn Sie etwas mitbringen möchten, teilen Sie mir das bitte bis zum 23. September (Tel. 70 00 967) mit. *Karin Kürten*

„Trommeln für ein Halleluja“

Am Sonntag, den 18. August, feiern wir mit der röm.-katholischen und der ev.-lutherischen Kirchengemeinde das ökumenische Gemeindefest auf dem Rasenplatz hinter der Neustädter Kirche. Es beginnt um 14.30 Uhr mit einer Andacht in der Kirche. Danach gibt es Spiel und Spaß für Jung und Alt in der und um die Kirche. Zur leiblichen Stärkung werden selbst gebackene Kuchen, frische Waffeln und Würstchen vom Grill angeboten. In diesem Jahr ist Dörte Mauritz mit ihrer Trommelgruppe zu Gast. Sie wirken im Gottesdienst mit, informieren über die Trommeln und laden die Jüngeren dazu ein, sich Rhythmusinstrumente zu basteln. Gegen 18 Uhr endet das Fest. Sie sind herzlich eingeladen, mit zu feiern und dieses ökumenische Fest zu erleben.

Elisabeth Griemsmann

Einladungen

Gottesdienst „Sonabend um Sieben“ = SuSi - erstmals am 24. August!

Liebe Gemeinde!

Manchen ist das einfach zu früh sonntags um 10, wenn man dann noch den oft weiten Anfahrtsweg rechnet... Darum wollen wir jetzt ab und an am Sonabend um 19 Uhr einen Gottesdienst feiern mit viel Musik, jungen und junggebliebenen Menschen, mit ihrem Gottvertrauen und nicht ohne ihre Zweifel. Wir laden ein für den 24. August in unsere Kirche. Das Motto um 19 Uhr ist ein Gebet und gleichzeitig ein flottes Lied, das wir auf einem Kirchentag gelernt haben: Schenk uns Zeit! Um 20 Uhr wollen wir dann noch – bei gutem Wetter im Innenhof – zu einem Gastmahl (zu dem alle gern etwas mitbringen können!) zusammenkommen.

Für das Vorbereitungsteam: *Nicole Windemuth und Christoph Rehbein*

Leibniz-Frühstück

Am Sonntag, den 8. September, findet zum zehnten Mal das Leibniz-Frühstück auf dem Neustädter Markt in der Calenberger Neustadt statt. Es ist ein Programmpunkt der Leibniz-Festtage, die jährlich im September zur Erinnerung an den Philosophen Gottfried Wilhelm Leibniz in der Ev.-luth. Neustädter Hof- und Stadtkirche begangen werden. In diesem Jahr ist unsere Gemeinde eingeladen, sich an dem Picknick zu beteiligen. Ab 12 Uhr laden Tische und Bänke dazu ein, sich mit gefüllten Picknickkörben niederzulassen, mit anderen Teilnehmern und Teilnehmerinnen ins Gespräch zu kommen und der Musik zu lauschen... Kaffee, Tee, Wasser und Orangensaft sind im Angebot, andere Getränke und Speisen sollten mitgebracht werden. Nehmen Sie sich die Zeit, bei hoffentlich angenehmen Temperaturen und trockener Witterung auf dem Neustädter Markt zu picknicken.

Elisabeth Griemsmann

Offene Kindergruppe

Das nächste Treffen ist am Dienstag, den 10. September, um 16 Uhr. Es sind alle Kinder im Alter von 4 bis 7 Jahren eingeladen! Vielleicht habt ihr Lust und schaut einfach mal bei uns vorbei. Wir lernen biblische Geschichten kennen, basteln und spielen zusammen! Ich würde mich freuen, euch kennen zu lernen. Falls ihr oder eure Eltern Fragen habt, könnt ihr mich gern anrufen (Tel. 350 59 90).

Nicole Windemuth

Reise-Ankündigung

Israel/Palästina-Reise der Gemeinden Hannover und Braunschweig

Wir fahren vom 16. bis 26. Februar 2014 nach Haifa und Kapernaum, nach Jerusalem, Hebron und Betlehem: auf den Spuren Jesu und der Bibel, mit wachem Interesse auch für Personen und Konflikte der heutigen Zeit, das gesteigert werden wird durch viele Begegnungen.

Die Gesamtkosten betragen 1.780 Euro, der Einzelzimmer-Zuschlag 400 Euro (ohne Reiserücktrittversicherung 70 Euro günstiger).

Eine Informations-Veranstaltung für alle Interessierten mit Möglichkeit zur verbindlichen Anmeldung findet am Sonntag, den 11. August, um 11.30 Uhr nach dem Gottesdienst statt. Mit herzlichem Gruß, auch von Pastor Klaus Kuhlmann (Braunschweig)

Christoph Rehbein

Unsere Gottesdienste und Andachten

Sonntag, 4. August 10.00 Uhr Waterloo		Gottesdienst	Pn. Griemsmann
Sonntag, 11. August 10.00 Uhr Waterloo		Der etwas andere Gottesdienst	P. Rehbein
Sonntag, 18. August 10.00 Uhr Waterloo 14.30 Uhr Neustädter Hof- und Stadtkirche		Gottesdienst Andacht zum Ökumenischen Gemeindefest	Vikarin Wienbeucker Pn. Griemsmann, Pf. Lim, Pn. Trauschke
Sonnabend, 24. August 19.00 Uhr Waterloo		SuSi Gottesdienst	P. Rehbein
Sonntag, 25. August 10.00 Uhr Waterloo		Gottesdienst	P. Goebel
Sonntag, 1. September 10.00 Uhr Waterloo		Gottesdienst	P. Rehbein
Sonntag, 8. September 10.00 Uhr Waterloo 15.00 Uhr Bantorf 16.00 Uhr Waterloo		Der etwas andere Gottesdienst Gottesdienst Gottesdienst in Ungarisch	P. Goebel, Vikarin Wienbeucker P. Buitkamp, Pn. Griemsmann Pn. Menke
Sonntag, 15. September 10.00 Uhr Waterloo		Familiengottesdienst	Pn. Griemsmann P. Rehbein
Sonntag, 22. September 10.00 Uhr Waterloo		Gottesdienst	P. Goebel mit Umweltteam
Sonntag, 29. September 10.00 Uhr Waterloo 15.00 Uhr Nienburg Kreuzkirche, Steigertahlstr. 1		Gottesdienst anschließend Gemeindeversammlung Gottesdienst	Pn. Griemsmann Pn. Donker
Sonntag, 6. Oktober 10.00 Uhr Waterloo		Erntedank Gottesdienst	P. Rehbein

 Abendmahl mit Wein	 Abendmahl mit Traubensaft
 Kindergottesdienst bis 11.30 Uhr, aufgeteilt in unterschiedliche Altersgruppen	
 Kindergottesdienst bis zum Ende des Gottesdienstes	

Termine im Überblick

Mittwoch	14. August	19.30 Uhr	Vortrag Dr. Hans Otte: „Toleranz (nur) in Hannovers Neustadt?“
Sonntag	18. August	14.30 bis 18 Uhr	ökumenisches Gemeindefest an der Neustädter Hof- und Stadtkirche
Dienstag	10. September	19.30 Uhr	Vortrag Prof. Martin Laube: „Glaube und Handeln im Heidelberger Katechismus“
Sonntag	15. September	11.30 bis 17 Uhr	Kinderfest in Burgwedel/Heideheim
Dienstag	1. Oktober	19.30 Uhr	Vortrag Reiner Rohloff: „Gebot und Gebet - die Ethik des Heidelberger Katechismus“

Treffpunkt Gemeinde

Die "Herbstzeitlosen" (Pn. Griemsmann, M. Perrey-Paul)	Do	26.09.	15.30	Offene Kindergruppe (4 bis 7-jährige Kinder) (Nicole Windemuth)	Di	10.09.	16.00
Gesprächskreis für Frauen (Susanne Brand)	Mo	05.08.	16.30	Konfirmandenunterricht (P. Rehbein)			
	Mo	02.09.	16.30	Do, 15.08., bis So., 18.08.: Sattenhausen Sa, 07.09.: Konfi-Tag Kloster Möllenbeck			
Mütterkreis (Susanne Brand)	Mi	07.08.	19.30	Konfirmandenunterricht	Sa	10.08.	10.00
	Mi	28.08.	19.30	(P. Goebel, Nicole Windemuth)			
Gebetstreffen (Eberhard Achenbach)	Mi	07.08.	18.00	Sa, 07.09.: Konfi-Tag Kloster Möllenbeck			
	Mi	04.09.	18.00	Gemeindebibelabend	Di	10.09.	19.30
	Mi	02.10.	18.00	(Pn. Griemsmann)	Di	24.09.	19.30
Frauenfrühstück (Pn. Griemsmann)	Mi	07.08.	9.30	Gesprächsabend Waterloo (Elke de Vries)	Do	29.08.	19.30
	Mi	04.09.	9.30		Do	26.09.	19.30
	Mi	02.10.	9.30	Herrenhäuser Abend (P. Goebel)	Mo	05.08.	19.30
„Brot und Steine“	Do	08.08.	9.00		Mo	26.08.	19.30
Frühstücksgruppe	Do	22.08.	9.00		Mo	30.09.	19.30
(Pn. Griemsmann / P. Goebel)	Do	12.09.	9.00				
	Do	26.09.	9.00	AK Juden und Christen	Do	08.08.	19.30
Chor (Felicia Nölke)	Do	15.08.	11.00		Do	05.09.	19.30
	Do	22.08.	11.00		Do	03.10.	19.30
	Do	29.08.	11.00	Frauenkreis	Do	15.08.	15.00
	Do	05.09.	11.00	(Monika Perrey-Paul)	Do	29.08.	15.00
	Do	12.09.	11.00		Do	12.09.	15.00
	Do	19.09.	11.00	Frauen:Begegnungen (Gudrun Jürgensmeier-Nagel)	Do	08.08.	19.30
	Do	26.09.	11.00		Do	12.09.	19.30
Jugendgruppe ab 14 Jahren (Lukas Windemuth)	Fr	20.09.	18.00	Quiltgruppe (Gudrun Schneidewind)	Mo	12.08.	15.00
Ungarische Bibelstunden (Pn. Menke)	Do	12.09.	18.00		Mo	09.09.	15.00
Ungarischer Jugendkreis (Pn. Menke)	Do	19.09.	20.00	Besuchsdienst (P. Goebel)	Di	24.09.	17.00
Ungarische Schule (Pn. Menke)	So	25.08.	11.00	Besuchsdienst (Pn. Griemsmann)	Mo	23.09.	16.00
	So	22.09.	11.00	Besuchsdienst (P. Rehbein)	Mo	23.09.	16.00

Informationen zu den „Treffpunkten“ erfragen Sie bitte im Gemeindebüro:
Tel. 0511 / 21 555 88-0 oder hannover@reformiert.de

Sie benötigen oder bieten eine **Mitfahrgelegenheit zum Gottesdienst?**

Dann wenden Sie sich bitte an

Gudrun Jürgensmeier-Nagel (Tel. 0511/42 00 05) oder

Elke de Vries (Tel. 0511/363 20 60).

— Aus Synodalverband und Gesamtkirche —

Synode des Synodalverbands, Gesamtsynode und Reformierter Bund

In den letzten Monaten und Wochen ist viel geschehen. Mit dem Berichten kommen wir kaum nach. Hier nun endlich die wichtigsten Neuigkeiten:



Auf der Synode des Synodalverbands am 19. April wurde ein neues Moderamen gewählt:

Präses: P. Heiko Buitkamp (Rinteln), sowie P. Klaus Kuhlmann (Braunschweig), Ingrid Wehking (Hannover), Dr. Eckart Braun (Celle), Hendrik List (Braunschweig).

In die Gesamtsynode wurden P. Roland Trompeter (Möllenbeck), Wolfgang Duffner (Braunschweig), Ingrid Wehking (Hannover) und Pn. Ute Schulz (Möllenbeck) gewählt.

Auf der ersten Tagung der Gesamtsynode am 23. und 24. Mai wurde ein neues Moderamen gewählt. Präses ist Norbert Nordholt (Schüttorf); die Verstreuten sind durch Dr. Hans Peltner (Göttingen) vertreten. Aus unserem Synodalverband wurden Gabriele Schulz (Wolfsburg) und P. Roland Trompeter (Möllenbeck) in den Finanzausschuss gewählt, Roland Jürgensmeier (Hannover) in den Rechtsausschuss und Ingrid Wehking (Hannover) in den Diakonieausschuss.

Auf der Sondersynode am 21. Juni in Emden wurde Oberkirchenrat Dr. Martin Heimbucher zum neuen Kirchenpräsidenten gewählt. Seit 2007 ist Heimbucher theologischer Referent der Union Evangelischer Kirchen (UEK) im Kirchenamt der EKD in Hannover, davor war er sieben Jahre Pastor in Eddighausen. Am 1. November wird er die Nachfolge von Jann Schmidt antreten. Aus Hannover einen herzlichen Glückwunsch! Weitere Informationen zu den Synoden unter reformiert.de.



Neues vom Reformierten Bund: Auf den beiden Hauptversammlungen in Heidelberg wurde eine Satzungsänderung beschlossen, die eine bessere Mitwirkung in der EKD durch die Mitgliedschaft in der noch zu gründenden Körperschaft öffentlichen Rechts, "Reformierter Bund in der EKD" ermöglicht. Mehr dazu unter reformiert-info.de.

Karin Kürten

450 Jahre Heidelberger Katechismus

Zwei weitere interessante Veranstaltungen

Juden, Katholiken, Reformierte... Toleranz (nur) in Hannovers Neustadt?

Vortrag am Mittwoch, den 14. August, um 19.30 Uhr im Gemeindesaal

Hannoveraner sind stolz auf ihre „Straße der Toleranz“, wo die katholische St. Clemensbasilika, die lutherische Neustädter Hof- und Stadtkirche mit der Grabstätte des Philosophen Gottfried Wilhelm Leibniz und unsere reformierte Kirche in einer Reihe stehen. Bis zur Pogromnacht vom 9. November 1938 befand sich dort auch die 1870 eingeweihte Neue Synagoge, an die heute eine Gedenkstätte erinnert.

Nach der Reformation durften nur Lutheraner in Hannover wohnen. Erst Anfang des 18. Jahrhunderts konnten Katholiken und Reformierte ihre Kirchen bauen, aber nur auf der anderen Seite der Leine!

Im EKD-Themenjahr „Reformation und Toleranz“, in dem wir zugleich 450 Jahre Heidelberger Katechismus feiern, erinnert der Vortrag von Dr. Hans Otte daran, dass uns Toleranz nicht in die Wiege gelegt wurde. Der Experte für niedersächsische Kirchengeschichte eröffnet Einblicke in das wechselhafte Zusammenleben der Konfessionen und Religionen in Hannover. Dr. Otte leitet das Archiv der ev.-luth. Landeskirche.

Glaube und Handeln im Heidelberger Katechismus

Vortrag am Dienstag, den 10. September, 19.30 Uhr im Gemeindesaal

Der Heidelberger Katechismus betont vor allem das tätige Leben der Christen. Diesem Thema ist der dritte und ausführlichste Teil „Von der Dankbarkeit“ gewidmet. Darin schlägt sich ein Charakteristikum reformierter Frömmigkeit nieder: Glaube und Handeln stehen hier in einem besonders engen Zusammenhang. Anders als auf lutherischer Seite wird der Glaube nicht primär als Befreiung vom „Tun-Müssen“, sondern vielmehr als Befreiung zum „Tun-Können“ bestimmt.

Prof. Dr. Martin Laube wird in seinem Vortrag diesen Zusammenhang im Heidelberger Katechismus beleuchten und – indem er nach seiner aktuellen Bedeutung fragt – die Aktualität reformierten Freiheitsverständnisses aufzeigen.

Prof. Laube ist Nachfolger von Prof. Busch auf dem Lehrstuhl für Systematische Theologie/Reformierte Theologie an der Universität Göttingen. Schwerpunktmäßig beschäftigt er sich mit der Frage, wie der Protestantismus in reformierter Gestalt die moderne Kultur und Gesellschaft geprägt hat.

Vorschau

Goldene Konfirmation

Die Goldene Konfirmation und alle weiteren Jubiläumskonfirmationen wollen wir dieses Jahr im Gottesdienst am 3. November feiern.

Wer vor 50, 60, 65, 70, 75 oder 80 Jahren konfirmiert wurde, sollte sich diesen Termin vormerken und sich bei Pastor Christoph Rehbein oder im Gemeindebüro melden, besonders alle diejenigen, die nicht in unserer Gemeinde konfirmiert wurden. Eine persönliche schriftliche Einladung folgt dann.

Karin Kürten

Vorstellung

Pastorin Magdolna Menke

Es wurde schon angekündigt, dass ich als die „neue alte“ Pastorin in den ungarischsprachigen Gemeindeteil zum 1. August zurückkehre.

Deshalb möchte ich mich nach 11 Jahren in Ungarn nur kurz vorstellen.

Geboren bin ich 1962 in Ungarn in gut reformierter Umgebung (Pastorenkind, Reformiertes Gymnasium)

Nach Theologiestudium und Ordination arbeitete ich zwei Jahre in Budapest als Pastorin. Dann folgte ich meinem Mann, Volker Menke, nach Osnabrück und Edemissen. Hier lernte ich hannoversche Ungarn kennen, die mich baten, monatlich einen Gottesdienst in ungarischer Sprache zu halten. Daraus ergab sich

nach anderthalb Jahren eine Festanstellung bei der EKD und die Arbeit als Pastorin für Ungarn in Norddeutschland mit dem Aufbau ungarischsprachiger Gemeinden. In dieser Zeit wurden unsere Kinder geboren. Als mein Mann 2001 die Pastorenstelle für die Deutschsprachigen in Sopron antrat und wir umzogen, arbeitete ich an kirchlichen Schulen und als Pastorin. Nach Ende der Dienstzeit meines Mannes in Ungarn und dem Beginn seiner neuen Tätigkeit als Superintendent zogen wir nach Peine. Mit Norddeutschland verbinden mich viele gute Erfahrungen, und deshalb nehme ich meinen „alt-neuen“ Dienst gerne wieder auf.

An dieser Stelle möchte ich die Jahreslosung der Herrnhuter Losungen aus *Hebr 13,14* zitieren:

„Wir haben hier keine bleibende Stadt, sondern die zukünftige suchen wir.“

In den Städten Norddeutschlands sehe ich es als meine Berufung, gemeinsam nach der zukünftigen Stadt, dem Reich Gottes zu suchen. Dazu möchte ich mit Predigten, Gesprächen und verschiedenen Gemeindeprogrammen, in guter Zusammenarbeit mit deutsch- und ungarischsprachigen Gemeindegliedern, beitragen. Im Vertrauen darauf, dass Gott unsere Wege segnet und begleitet, grüße ich Sie herzlich

Magdolna Menke



Reiseseegen

**Mögest du, wenn du eine Reise planst,
sicher wieder zurückkommen.**

**Keine Gefahr soll dir drohen,
weder auf dem Hügel noch am Ufer.**

Vorstellung



Neue Konfirmandengruppe

Größer als hier zu sehen ist die Gruppe der Konfirmandinnen und Konfirmanden, die im März mit dem Unterricht begonnen hat. Weil die Wege in unserer verstreuten Gemeinde weit sind, kommen unsere Konfirmandinnen und Konfirmanden schon seit Jahrzehnten einmal monatlich zum Unterricht zusammen.

Das Bild zeigt die Gruppe nicht ganz vollständig bei einem Kennenlernspiel. Nach dem ersten Unterricht sind wir mit den Eltern zusammengeblieben. Nicht einmal strömender Regen konnte uns vom Grillen abhalten.

Die Gruppe, die 2015 konfirmiert wird, ist am 26. Mai im Gottesdienst der Gemeinde vorgestellt worden. Dank an Nicole Windemuth, dass sie als Ehrenamtliche die Gruppe mit begleitet.

Martin Goebel

Kasualien

Hinweis:

Die Kasualien sind nur in der gedruckten Ausgabe des Gemeindeblattes enthalten. In der über unsere Internet-Seite veröffentlichten Ausgabe werden aus datenschutzrechtlichen Gründen keine Kasualien veröffentlicht.

Anschriftenfeld

Falls unzustellbar
zurück an Absender



Anschriften — www.reformiert-hannover.de

Presbyterium der Ev.-ref. Kirchengemeinde

Vorsitz: Karin Kürten, Tel. 0511/70 00 967
Stellvertreter: Martin Goebel
Paul Oppenheim, Tel. 0511/388 78 99

Büro: Lavesallee 4, 30169 Hannover
Hannelore Wewetzer, Karin Ulrich
Di 14 - 17 Uhr, Do 9 - 12 Uhr
Tel. 0511/21 555 88-0, Fax 21 555 88-19
E-Mail: hannover@reformiert.de

Diakonische Mitarbeiterin:
Monika Perrey-Paul, Tel. 0511/21 555 88-15
Lavesallee 4, 30169 Hannover
Mi 12 - 14 Uhr

Konto der Gemeinde:
60 80 84, EKK Hannover, BLZ: 520 604 10
Konto für das freiwillige Kirchgeld:
100 60 80 84, EKK Hannover, BLZ: 520 604 10
Konto der Stiftung der Kirchengemeinde:
150 769 289, NORD/LB, BLZ: 250 500 00

Ihre Spende ist steuerlich absetzbar.
Eine Spendenquittung wird gern ausgestellt.

Pastorinnen und Pastoren:

Elisabeth Griemsmann, Tel. 0511/21 555 88-13
Lavesallee 4, 30169 Hannover
E-Mail: elisabeth.griemsmann@reformiert.de
Martin Goebel, Tel. 0511/21 555 88-14
Lavesallee 4, 30169 Hannover
E-Mail: martin.goebel@reformiert.de
Christoph Rehbein, Tel. 0511/21 555 88-16
Lavesallee 4, 30169 Hannover
E-Mail: christoph.rehbein@reformiert.de

Verstreute Reformierte:

Landkreis Nienburg:
Antje Donker, Tel. 0511/27 906 58, Fax 27 909 02
Zietenstraße 6, 30163 Hannover
E-Mail: antje.donker@reformiert.de
Landkreis Diepholz:
Martin Goebel, siehe oben

Ungarischsprachige Reformierte:
Magdolna Menke, Tel. 05171/80244442
E-Mail: menke@kirche-peine.de

